

Purzelbaum-Buchtipps Januar 2023

Takis Würger **Unschuld/Penguin**

Takis Würger ist Bestsellerautor, aber auch ein begnadeter Journalist. Sein neuer Roman spielt in einem kleinen Nest, drei Autostunden von New York. Im Mittelpunkt steht Molly Carver, deren Vater in der Todeszelle sitzt, weil er im Hudson Valley den 16-jährigen Caspar Rosendale erschossen haben soll. Molly hat ihren Vater fast zehn Jahre nicht gesehen, ist aber von seiner Unschuld überzeugt und will seine Hinrichtung verhindern. Dafür hat sie gerade mal 35 Tage Zeit. Der Vater des ermordeten Teenagers ist ein Waffennarr, seine Frau tablettenabhängig, stellt den jüngsten Sohn mit Medikament ruhig, damit er nicht stört. Amerikas zerrissene Gesellschaft mit all ihren Schwächen und Stärken: Takis Würger nähert sich ihr nicht bewertend, sondern beobachtend. Kriminalroman, Liebesgeschichte, Familiengeschichte auf knapp dreihundert Seiten, von Molly und ihrem Vater schmerzlich schön erzählt. Eine absolute Leseempfehlung! Andrea Rölli



Melanie Raabe **Die Kunst des Verschwindens/btb**

In den nächtlichen Strassen Berlins, abseits des Nachtlebens, trifft die junge Fotografin Nico auf die weltberühmte Schauspielerinnen Ellen. Die Begegnung ist für Nico unerwartet und unverhofft, doch sie fühlt eine tiefe Verbundenheit. Gibt es Seelenverwandtschaft? Doch so plötzlich wie Ellen in ihrem Leben aufgetaucht ist, verschwindet sie wieder. Spurlos. Nico kann nicht loslassen und macht sich auf die Suche. Auf Ellen's Spuren findet sie nicht nur ihre Freundin, sondern auch sich selbst und die Geschichte ihrer Mutter wieder. Die Geschichte, spannend wie ein Krimi, spielt sich zwischen den Jahren ab und ist daher genau jetzt besonders lesenswert. Jennifer Müller



Romy Fölck **Die Rückkehr der Kraniche/Wunderlich**

Romy Fölck kann schreiben- und zwar nicht nur Krimis! Was ihre Bücher gemeinsam haben? Sie spielen alle in der Elbmarsch. „Die Rückkehr der Kraniche“ ist ein bewegender und feinfühler Familienroman. Vier Frauen- drei Generationen, die plötzlich unter einem Dach leben. Das birgt ungeahnte Herausforderungen; Jahrelange Konflikte schwelen unter der Oberfläche und drohen zu implodieren. Wechselnde Erzählperspektiven geben jeder Frau ihre eigene Stimme. Der naturverbundenen Grete, die endlich aus den gewohnten Bahnen ausbrechen möchte. Freya, die einst in die Grosstadt zog, um der Enge des Dorflebens zu entfliehen. Wilhelmine, die ein Geheimnis hütet & bald entscheiden muss, ob sie es mit ins Grab nehmen möchte. Und Anne, die ihren Platz im Leben noch finden muss. Feinfühlig & mitreissend erzählt. Caroline Stierli-Graber



Gunnis, Emily **Das Geheimnis des Mädchens/Heyne**

Das ist der dritte historische Roman von Emily Gunnis und ich habe sie alle mit Begeisterung gelesen. Ihr neuester Roman spielt in drei Zeitebenen und wird abwechselnd aus der Perspektive von verschiedenen Personen erzählt. 1945 wird die Hebamme Tessa James verurteilt, weil sie angeblich den Tod von Evelyne Hilton und deren Neugeborenem verursacht hat. Tessa ist unschuldig, doch leider wurden Frauen in dieser Zeit kaum Gehör geschenkt und Hebammen schon gar nicht. So nahm die Geschichte ihren Lauf und trieb einen Keil zwischen die Familien James und Hilton, welcher sich über Generationen hinweg festsetzte. Die Erzählung ist fesselnd, komplex und vielschichtig und die Spannung wird auf einem hohen Niveau gehalten. Ein intensiver Roman. Dramatisch bis zum Schluss. Corinne Kaufmann

